

und Bevölkerung zu leisten. Diese wichtige politische Aufgabe sollte zum Gedankengut aller Partei- und Werkleitungen werden.

Eine gute Unterstützung erhalten die Energiebeauftragten von den Partei- und Werkleitungen in folgenden Betrieben: VEB Kirow-Werk, VEB Eisen- und Stahlwerke, VEB Elektrostahlguß und VEB Verlade- und Transportanlagenbau. Gemeinsam suchten sie Wege, die zu einer reibungslosen Versorgung mit Energie führten. Dazu verhalten vor allem die Energieverbrauchsnormen. Es ist an dieser Stelle nicht möglich, näher auf die Methode der Ausarbeitung von Energieverbrauchsnormen einzugehen. Wir empfehlen deshalb allen Parteiorganisationen der Industriebetriebe, den Bericht Nr. 42 des Instituts für Energetik zu lesen und ihn gemeinsam mit den Werkleitungen und den Energiebeauftragten auszuwerten. Ein sehr gutes Beispiel gibt das Ferrolieringwerk Lippendorf. Dort ist jeder Schmelzer an der Senkung des Stromverbrauchs je Tonne Schmelzgut interessiert, weil er einen Teil der finanziellen Einsparung erhält.

Der sparsame Verbrauch von Energie ist aber nicht nur eine Angelegenheit der Industriebetriebe, sondern auch der gesamten Bevölkerung. Tatsache ist, daß der Leistungszuwachs innerhalb unserer Republik, der durch den Bau neuer Kraftwerke erzielt wurde, einzig und allein durch die nicht kontingentierten Verbraucher, d. h. durch die Haushalte und Handwerksbetriebe, aufgesogen wurde. Aus diesem Grunde konnten die Kontingente für die Industriebetriebe nicht erhöht werden, und der industriellen Produktion ist ein Hemmschuh angelegt worden. Hieraus ergibt sich die zwingende Schlußfolgerung, daß die Haushalte bei sparsamem Stromverbrauch in den Spitzenzeiten zur Erhöhung der materiellen Produktion und damit zur weiteren Verbesserung des Lebensstandards beitragen können.

Solche erklärenden Worte werden bei der Bevölkerung auf Verständnis stoßen und dazu beitragen, daß sie den Stromverbrauch in normalen Grenzen hält. Deshalb sollten die Wohnparteiorganisationen und die Parteimitglieder, die in den Ausschüssen der Nationalen Front arbeiten, zur Aufklärung über diese volkswirtschaftlichen Zusammenhänge beitragen. Dabei haben die Parteiorganisationen der Energieversorgungsbetriebe die Pflicht zu helfen, weil sie mit großer Sachkenntnis die Probleme der Energiewirtschaft erläutern können. In unserem Betrieb gab der Genosse Ingenieur Knoblauch ein Beispiel für diese Aufklärung. In Hausversammlungen sprach er auch, nachdem er die aktuellen politischen Geschehnisse erläutert hatte, über das Problem der Energieeinsparung.

G ü n t h e r W o l f

Parteisekretär im VEB Energieversorgung Leipzig